

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Info-Mail erhalten Sie aktuelle Informationen im Kontext des Modellvorhabens des Landkreises Görlitz "Zukunft durch Bildung: Mit Energie und ohne Grenzen" im Bundesprogramm "Lernen vor Ort" sowie aus der Arbeit des grenzüberschreitenden Bildungsnetzwerkes PONTES (www.pontes-pontes.de).

Unsere Themen heute:

- Euroregionale Konferenz zum grenzüberschreitenden Wirtschafts- und Arbeitsmarkt in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa erfolgreich durchgeführt - Referate stehen online zur Verfügung
- Kooperationsvereinbarung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit des PONTES-Netzwerks unterzeichnet
- Geniales kündigt sich an! Euroregionales LernFEST 2010
 - Aktuelles: LernFEST 2010 verspricht Höhepunkt in der Dreiländerregion zu werden – Jetzt noch bis zum 30.06. anmelden!
 - Der Kreativität kein Ende: Erfolgreicher Ideenworkshop am 09.06.2010
 - Im LernFEST-Fieber: PONTES zu Besuch beim Lernfest in Benediktbeuern
- Neuigkeiten aus der Werkstatt Energiebildung
- Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unterzeichnet
- Deutschlandweiter Austausch im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“
- TANDEM aktuell
 - Sprachanimation in Kindertagesstätten
 - Tandem-Pilotprojekt: Freiwillige berufliche Praktika
- Stipendium der Stiftung Lausitzer Braunkohle
- Kontakt

Ihre PONTES-Agentur

Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz



Euroregionale Konferenz zum grenzüberschreitenden Wirtschafts- und Arbeitsmarkt erfolgreich durchgeführt - Referate stehen online zur Verfügung

Ca. 100 Teilnehmende aus Deutschland, Polen und Tschechien diskutierten während der 2. Euroregionalen Tagung „347 Tage bis zur Aufhebung der Arbeitnehmer-Freizügigkeitsbeschränkungen – Sind die Menschen in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa für den euroregionalen Wirtschafts- und Arbeitsmarkt qualifiziert?“ am 19.05.2010 unter anderem zu den Perspektiven einer gemeinsamen Bildungsentwicklung in unserer Grenzregion.

In Grundsatzreferaten wurden z. B. die sächsischen Strategien der Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität sowie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung vorgestellt. Ergänzt wurden diese Themen durch Praxisbeispiele zur

Vermittlung von Euregiokompetenz für Unternehmen und ArbeitnehmerInnen sowie zur grenzüberschreitenden Ausbildungskooperation.

Einen besonderen Höhepunkt bildete die öffentliche Vorstellung des Konzeptes zur Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden *PONTES*-Netzwerkarbeit. Dazu wurden Kooperationsvereinbarungen mit der Innung der Handwerker und Unternehmer Jelenia Góra (PL) sowie dem Zentrum für Lebenslanges Lernen des Kreises Liberec (CZ) unterzeichnet. Die Kooperationsvereinbarungen sowie die Ergebnisse der Tagung werden u. a. Arbeitsgrundlage sein für die weitere grenzüberschreitende Tätigkeit der *PONTES*-Netzwerks zur Gestaltung eines euroregionalen Bildungsraumes.

Die 2. Euroregionale Konferenz wurde von der *PONTES*-Agentur in Zusammenarbeit mit dem Jobstarter-Projekt „Transregio Pro Job“ der ABS Robur Zittau GmbH organisiert.

Die Referate der Tagung stehen im Downloadbereich unter www.pontes-pontes.de zur Verfügung.

Kontakt:

Dr. Mathias Piwko

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

PONTES-Agentur

Tel.: +49 (0)35823 77-264

Mail: piwko@ibz-marienthal.de

[oben](#)

Kooperationsvereinbarung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit des *PONTES*-Netzwerks unterzeichnet

Am 19.05.2010 wurde zum Abschluss der 2. Euroregionalen Konferenz „347 Tage bis zur Aufhebung der Arbeitnehmer-Freizügigkeitsbeschränkungen – Sind die Menschen in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa für den euroregionalen Wirtschafts- und Arbeitsmarkt qualifiziert?“ im Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bildungsnetzwerk *PONTES* und dem Zentrum für Lebenslanges Lernen des Kreises Liberec (CVLK, Tschechien) sowie der Innung der Handwerker und Unternehmer in Jelenia Góra (Cech Rzemiosł Różnych i Przedsiębiorców w Jeleniej Górze, Polen) feierlich unterzeichnet.

Mit diesem Meilenstein wird eine wichtige neue Etappe in der Entwicklung der seit 2002 aufgebauten Lernenden Region *PONTES* und in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bildungsbereich in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa insgesamt eingeleitet.

Mit der Kooperationsvereinbarung wird erstmals in der Geschichte des Bildungsnetzwerks *PONTES* die gemeinsame Zielstellung der deutschen, polnischen und tschechischen Partner verbindlich fixiert, die Voraussetzungen auf allen drei Seiten der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa zu schaffen für eine enge grenzüberschreitende Verzahnung der Bildungsstrukturen und entsprechender Bildungsangebote zur Förderung eines leistungsstarken und zukunftsfähigen euroregionalen Wirtschafts- und Arbeitsmarktes.

Dazu werden u. a. grenzüberschreitende Arbeitsgruppen eingerichtet, welche euroregionale Bildungskooperationen und Projekte des *PONTES*-Netzwerks initiieren, unterstützen und begleiten.

Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarungen fand ihren feierlichen Höhepunkt mit der Überreichung je eines Apfelbäumchens an die Leiter der drei Einrichtungen Herrn RNDr. Gamba (CVLK), Herrn Ładziński (Cech Rzemiosł Różnych i Przedsiębiorców w Jeleniej Górze) und Frau Dr. Gellrich (*PONTES*). In ihren Reden würdigten dabei Prof. Dr. Dr. Clemens Geißler, Ehrenvorsitzender des Kuratoriums der Stiftung IBZ St. Marienthal, und Hubert Stuntebeck, Vorsitzender des Kuratoriums des IBZ - beide Mitinitiatoren der Lernenden Region *PONTES* und Mitglieder des Fachbeirates - die besondere Bedeutung

dieser Kooperation auf dem Weg zu einer Lernenden Euroregion. Die Apfelbäumchen werden nun in allen drei Nachbarländern die gedeihliche euroregionale Zusammenarbeit im Bildungsbereich symbolisieren.

Kontakt:

Dr. Regina Gellrich, Dr. Mathias Piwko
Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

PONTES-Agentur

Tel.: +49 (0)35823 77-252

Mail: pontes@ibz-marienthal.de

[oben](#)

Geniales kündigt sich an! Euroregionales LernFEST 2010

- **Aktuelles: LernFEST 2010 verspricht Höhepunkt in der Dreiländerregion zu werden – Jetzt noch bis zum 30.06. anmelden!**

Der Countdown läuft: Nur noch 90 Tage bis zur Eröffnung des **7. Euroregionalen LernFESTes** am **12. September in Zittau**. In Verbindung mit dem „Tag des offenen Denkmals“ verspricht das diesjährige LernFEST seinen Gästen schon jetzt ein sehr vielfältiges Programm rund um das Thema Lernen. Ca. 65 Einrichtungen haben sich bisher angemeldet, eine bunte LernFEST-Meile zu gestalten. Diese führt in diesem Jahr von der Neustadt über den Klosterplatz bis hin zur Hillerschen Villa. Entlang der LernFEST-Meile reihen sich thematische Lerninseln aus den Bereichen Nachbarsprachen, Energie, Mensch & Gesundheit, Euroregionale Museen und vieles andere mehr. Zusätzlich bietet ein abwechslungsreiches trinationales Bühnenprogramm Platz für die Darbietungen aller großen und kleinen Künstler unserer Dreiländerregion. Auch Sie können sich als Bildungseinrichtung, Verein und Institution jetzt noch **bis zum 30.06.2010** bei der PONTES-Agentur anmelden und das 7. Euroregionale LernFEST aktiv mitgestalten und bereichern. Auch Ihre Netzwerkpartnerinnen und -partner aus Deutschland, Polen und Tschechien sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pontes-pontes.de/home/netzwerkthemen/euroregionales-bildungsmarketing/lernfest-2010.html.

- **Der Kreativität kein Ende: Erfolgreicher Ideenworkshop am 09.06.2010**

Vergangenen Mittwoch waren alle interessierten Bildungseinrichtungen, Vereine und Institutionen zum gemeinsamen Ideenaustausch für das 7. Euroregionale LernFEST in das Kinder- und Jugendhaus „Villa“ nach Zittau eingeladen. Ca. 35 beteiligte Akteure nutzen die Gelegenheit, sich intensiv zu Ideen und Konzepten unterschiedlicher Mitmach-Aktionen auszutauschen und diese gemeinsam mit anderen Beteiligten kreativ weiter zu entwickeln. Als Ergebnis des kreativen Nachmittages entstanden auch viele neue ungewöhnliche Lernangebote, die wiederum einen spannenden und abwechslungsreichen LernFEST-Tag versprechen.

Entlang der LernFEST-Meile können die Gäste auf unterschiedlichen thematischen Lerninseln Neues entdecken und ihr Wissen testen: So lädt zum Beispiel eine „lebendige Bibliothek“ mit sprechenden Büchern ein, eigene Vorurteile zu hinterfragen. Auf der Museumsinsel der Euroregion kann man „buchstäblich“ eine Reise durch die Zeit unternehmen. Die Wirkungsweise von Sprachschlüsseln und Sprachen aus dem Koffer kann man auf der Nachbarsprachinsel ausprobieren. Eine Truhe voller Windräder, verrückte Experimente und welches Geheimnis hinter „Smart-Modulen“ steckt, gibt es auf der Energieinsel zu erforschen. Außerdem erwarten die Gäste des 7. Euroregionalen LernFESTes ein Fahrradparcours zwischen der Neustadt und der Hillerschen Villa, ein trickreiches Trainingsprogramm für das menschliche Gehirn und die Möglichkeit, mit allen Sinnen die Welt einmal anders zu erkunden.

Freuen Sie sich darauf, wenn die Akteure des 7. Euroregionalen LernFESTes das Motto "Geniales - entdecken, staunen, probieren" wieder auf originelle Art und Weise umsetzen!

○ **Im LernFEST-Fieber: PONTES zu Besuch beim Lernfest in Benediktbeuern**

Am vergangenen Samstag war die Lernende Region Tölzer Land zum 7. Mal Schauplatz des deutschlandweit größten Lernfestes. Unter dem Motto „Erlebt, erlernt, erinnert“ pilgerten ca. 38.000 Gäste zum Benediktinerkloster nach Benediktbeuern, um die verschiedensten Mitmach-Aktionen von über 300 Akteuren auszuprobieren. Drei Mitarbeiterinnen der PONTES-Agentur waren mit dabei und brachten viele Eindrücke und Inspirationen für das hiesige LernFEST mit.

Beeindruckt waren wir von Mitmachaktionen, wie zum Beispiel: über Wasser gehen, ohne einzutauchen; ein Auto steuern, dessen Lenkmechanismus rechts und links verwechselt; Nanotechnologie live erleben; „Doag batzeln“ (Brotteig selber machen) und viel Geniales mehr.

Impressionen zum Bad Tölzer Lernfest finden Sie unter www.lrtl.de/lernfest.php

Kontakt:

Claudia Meusel, Anne Heinrich

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

PONTES-Agentur / Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz

Tel.: +49 (0)35823 77-252 und 77-149

Mail: pontes@ibz-marienthal.de

[oben](#)

Neuigkeiten aus der Werkstatt Energiebildung

Am 20. Mai 2010 fand in der Schkola Oberland in Ebersbach das zweite Treffen der Werkstatt Energiebildung im Modellprojekt „Zukunft durch Bildung im Landkreis Görlitz: Mit Energie und ohne Grenzen“ statt.

Schwerpunkte des Treffens bildeten das 7. Euroregionale LernFEST in Zittau, die standardisierte Erfassung von Energiebildungs-Angeboten und die Frage: Was ist Energiebildung? Eine Zusammenfassung der Ergebnisse finden Sie [hier](#). Das nächste

Werkstatt-Treffen findet am 22. September 2010 in den Räumen des **SAPOS e.V.** in der Neißegalerie, Elisabethstraße 10/11 in Görlitz von 14.00 bis 17.00 Uhr statt. Alle interessierten Bildungsakteure sind dazu herzlich eingeladen.

Dass Energie weit mehr als Strom aus der Steckdose ist, können die Gäste des 7. Euroregionalen LernFESTes auf der Themeninsel Energie erleben. Die Vorbereitungen dafür sind ein gutes Stück vorangekommen. Es gibt folgende Neuigkeiten:

Der Standort der Themeninsel Energie wird vor dem Salzhaus auf der Zittauer Neustadt sein. Zudem präsentieren sich zwei Energiebildungs-Akteure auf der Museumsinsel rund um den Zittauer Klosterplatz. Aktuell bieten zehn energieaktive Einrichtungen verschiedene Mitmach-Aktionen an. Schon jetzt sei verraten, dass die Angebote rund um das Thema Energie Spannung, Spaß und jede Menge Aha-Effekte auslösen werden.

In Kürze können Sie auf der Internetseite der Werkstatt Energiebildung nicht nur den aktuellen Stand der LernFEST-Vorbereitung lesen, sondern auch Neues aus der Werkstatt-Arbeit.

Kontakt:

Dr. Korinna Thiem (Werkstattkoordinatorin „Energiebildung“)

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

PONTES-Agentur / Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz

Tel.: +49(0)35823 77-141

Mail: thiem@ibz-marienthal.de

[oben](#)

Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unterzeichnet

Der Landkreis Görlitz und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) haben im Rahmen von „Lernen vor Ort“ eine Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Görlitzer Vorhabens „Zukunft durch Bildung im Landkreis Görlitz. Mit Energie und ohne Grenzen“ abgeschlossen. Bei der Verwirklichung ihrer Projekte im Bundesprogramm werden alle beteiligten Modell-Kommunen durch Stiftungen im Rahmen von Grund- und Themenpatenschaften unterstützt. Mit ihrer Patenschaft für den Landkreis Görlitz begleitet die DKJS den Bildungsprozess im Landkreis ganzheitlich und bringt ihre Erfahrungen bei der Entwicklung lokaler Bildungslandschaften ein.

Kontakt:

Maren Bernhardt (Projektleiterin, Stabsstelle Bildung des Landkreises Görlitz)

Landkreis Görlitz

Tel.: +49 (0)3588 285-371

Mail: maren.bernhardt@kreis-gr.de

http:\\ www.keis-gr.de

Dr. Regina Gellrich (Leiterin der Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz)

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

PONTES-Agentur

Tel.: (0)35823 – 77 252

Mail: pontes@ibz-marienthal.de

[oben](#)

Deutschlandweiter Austausch im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“

Das bundesweite Programm „Lernen vor Ort“ läuft nunmehr seit über einem halben Jahr auch im Landkreis Görlitz - hier unter dem Titel „Zukunft durch Bildung im Landkreis Görlitz: Mit Energie und ohne Grenzen“. In den vergangenen Monaten hat sich Einiges getan und in den einzelnen Handlungsfeldern sind erste vorzeigbare Arbeitsergebnisse entstanden. Wichtige inhaltliche Impulse liefert dabei u. a. der fachliche Austausch mit den anderen 39 Modellkommunen.

Plattformen, die einen solchen bundesweiten Austausch ermöglichen, stellen die vom Projektträger DLR eingerichteten Fachforen dar. Seit März 2010 finden diese jeweils halbjährlich für die einzelnen Handlungsfelder Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring, Bildungsübergänge und Bildungsberatung statt. Hier sollen insbesondere auch Modelllösungen zu einzelnen Schwerpunktthemen erarbeitet werden, um die im Projekt gewonnenen Erfahrungen auf nicht geförderte Kommunen übertragen zu können. Eine konzeptionelle, prozessbegleitende und später bilanzierende Unterstützung findet weiterhin über bundesweite Fortbildungsveranstaltungen und Beratungen statt. Sowohl die Fachforen als auch die Fortbildungen werden vom Bund initiiert.

Ein intensiver Austausch "auf kurzem Weg" ist über eine Online-Plattform möglich, auf der die jeweiligen Kolleginnen und Kollegen aus den Modellkommunen miteinander in Kontakt treten und spezifische Problemlagen und Lösungsansätze besprechen können.

Ausführliche Informationen zum Bundesprogramm "Lernen vor Ort" sind unter www.lernen-vor-ort.info zu finden.

Kontakt:

Maren Bernhardt (Projektleiterin, Stabsstelle Bildung des Landkreises Görlitz)

Landkreis Görlitz
Tel.: +49 (0)3588 285-371
Mail: maren.bernhardt@kreis-gr.de
http:\\ www.keis-gr.de

Dr. Regina Gellrich (Leiterin der Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz)
Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
PONTES-Agentur
Tel.: (0)35823 – 77 252
Mail: pontes@ibz-marienthal.de

[oben](#)

TANDEM aktuell

▪ **Sprachanimation in Kindertagesstätten**

Tandem bietet Kindertagesstätten in den Landkreisen an der deutsch-tschechischen Grenze die Möglichkeit, mit einer halbtägigen Sprachanimation die Nachbarsprache spielerisch kennenzulernen. Die Methode der Sprachanimation wurde von Tandem speziell für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren entwickelt. Durch die spielerische Methode mit Musik und Bewegung vermittelt die Sprachanimation erste Kenntnisse in der Nachbarsprache. Sie motiviert die Kinder und auch die in Kitas tätigen Erziehenden durch Spaß am Sprechen zum weiteren Lernen und weckt die Neugier auf das Nachbarland. Die Teilnahme an der halbtägigen Sprachanimation ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vonkleinauf.info in der Rubrik „Sprachanimation“.

▪ **Tandem-Pilotprojekt: Freiwillige berufliche Praktika**

Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch "Tandem" bietet erstmals freiwillige berufliche Praktika für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz an. Die finanziellen Mittel werden vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds zur Verfügung gestellt. Die Voranmeldung für die Teilnahme an dem Programm ist zu jedem Zeitpunkt möglich. Als Praktikantinnen und Praktikanten können am Programm teilnehmen:

- Jugendliche ohne Ausbildungsplatz in einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (Deutschland)
- arbeitslos gemeldete Jugendliche (in Tschechien) im Alter von 16 bis 26 Jahren.

Die Dauer des Aufenthaltes beträgt in der Regel zehn Tage. Die Voranmeldung für das Programm ist zu jedem Zeitpunkt möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tandem-org.de, Anfragen können außerdem an vlachova@tandem-org.de gerichtet werden.

[oben](#)

Stipendium der Stiftung Lausitzer Braunkohle

Seit mehr als einem Jahr stellt die Stiftung Lausitzer Braunkohle für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen aus der Lausitz Stipendien für ein Schuljahr im Ausland zur Verfügung. Unterstützt werden Jugendliche, die nach der 10. Klasse eine andere Kultur entdecken und sich selbst weiterentwickeln möchten, deren Eltern aber die finanziellen Mittel fehlen, einen solchen Auslandsaufenthalt zu bezahlen. Durchgeführt wird das Programm von AFS Interkulturelle Begegnungen e.V., einer gemeinnützigen und weltweit führenden Austauschorganisation.

Weitere Informationen erhalten Sie im **Dateianhang** sowie unter www.afs.de.

[oben](#)

Kontakt:

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal

PONTES-Agentur

Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz

im Bundesprogramm "Lernen vor Ort"

St. Marienthal 10

02899 Ostritz – St. Marienthal

Tel.: +49 (0) 35823 77-252

Fax: +49 (0) 35823 77-250

E-Mail: pontes@ibz-marienthal.de

+++ Bitte nutzen Sie auch die Euroregionalen Bildungsportale www.bildungsmarkt-neisse.de
und www.neisse-nisa-nysa.eu +++

[Infomail abbestellen](#)

Fact sheet

Stipendium der Stiftung Lausitzer Braunkohle

Stipendiengeber

Stiftung Lausitzer Braunkohle

Die Stiftung Lausitzer Braunkohle ist eine Initiative der Vattenfall Europe Mining AG mit Sitz in Cottbus. Der Stiftungszweck ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Völkerverständigung, Jugend- und Altenhilfe sowie des Umweltschutzes. Weitere Informationen: <http://www.stiftung-lausitzer-braunkohle.de>.

Ziel des Stipendienprogramms?

Das Stipendienprogramm soll dazu beitragen, bei Schülern in der Lausitz das Interesse für ein Auslandsschuljahr zu wecken. Ziel ist es, dadurch die persönliche Entwicklung der Jugendlichen aus finanziell bedürftigen Familien zu fördern sowie ihre Berufschancen zu verbessern.

Wer kann das Stipendium beantragen? Gibt es Besonderheiten im Bewerbungsverfahren?

- Schüler aller Schulformen
- Alter zwischen 15 und 18 Jahren bei Abreise ins Gastland
- die Schüler kommen aus finanziell bedürftigen Familien
- Wohnsitz oder Schulbesuch in der Lausitz (Brandenburg und Sachsen)

Was wird von den Stipendiaten erwartet?

Wir erwarten von allen Stipendiatinnen und Stipendiaten, dass sie die Ziele des internationalen Schüleraustauschs in der Öffentlichkeit mit besonderem Nachdruck vertreten und dabei auch ihre Förderer nennen. Außerdem verpflichten sich die Jugendlichen, AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. regelmäßig über den Verlauf ihres Austauschjahres zu informieren. Berichte und Fotos werden von AFS an den Stipendiengeber weiter geleitet.

In welcher Höhe werden die Stipendien bewilligt?

Die Höhe des Stipendiums richtet sich nach der finanziellen Situation des Bewerbers. Hauptkriterium für die Vergabe ist die finanzielle Bedürftigkeit der Familien sowie die hohe Motivation der Bewerber.

Wichtig: Um möglichst vielen Teilnehmern eine Förderung zukommen zu lassen, sind die kostenintensivsten Gastländer Kanada, Neuseeland und Australien von dem Stipendienprogramm ausgenommen.

Wie bewirbt man sich für ein Stipendium bei AFS?

Wenn Schüler sich für ein Stipendium bewerben möchten, können sie das bereits auf dem Bewerbungsbogen vermerken. Nach Eingang der Bewerbungsunterlagen und der Schulempfehlung nehmen alle Bewerber (nicht nur Stipendienbewerber) an einer Auswahlveranstaltung des lokalen AFS-Komitees teil. Die Auswahlverantwortlichen treffen die Entscheidung über die Eignung der Bewerber für das AFS-Programm. Alle geeigneten Bewerber erhalten automatisch weitere Unterlagen zur endgültigen Bewerbung um ein Stipendium. Ein Stipendiausschuss entscheidet schließlich über die Vergabe des Stipendiums.

Rückfragen und weitere Informationen auch unter: Tel. 040/399 222-0